



Dem 50. Jahrestag Kasachstans entgegen

Ingenieure für morgen

Die unruhige Zeit naht — der Prüfungsabschnitt im Frühling und die Vorbereitung zum August...

Baikunrow, A. Sh. Maschanow, A. K. Kajupow, Sh. K. Kenlybajew, J. A. Bukajew...

Gegenwärtig ist es die größte Hochschule der Republik, sie ist sowohl größer als die sowjetische, als die zehnfach Fakultäten im Direktiv...

Aufgaben gibt es sehr viele. Eine dieser Hauptaufgaben ist, besser zu sein, die Förderung der Menschheit zu übernehmen...

Im Jahre 1920 hatte Wladimir Iljitsch ein Gespräch mit Vertretern aus Kasachstan, den Delegierten des siebenten Allrussischen Sowjetkongresses...

In der letzten Jahres schenkt das Zentralkomitee der KPdSU der Verbindung der Hochschule mit der Praxis große Aufmerksamkeit...

Im vorigen Jahr wurden acht wissenschaftlichen Studienarbeiten mit ersten Preisen gewürdigt...

Schon im Jahre 1925 nahmen die ersten Studenten — Kasachen — das Studium an der Akademie für Bergbau, Metallurgie und Technische Hochschule...

In der Kasachischen Polytechnischen Hochschule hat man das einzige spezialisierte Industriezweig-Laboratorium der Sowjetunion geschaffen...

Zum Lenin-Jubiläum Vorfahren in Astrachan

Die Astrachaner sind mit Recht stolz darauf, daß Lenins Vorfahren lange Zeit in ihrer Stadt wohnten...

Bruders eine entscheidende Rolle spielte. Oft erinnerte er sich mit Dankbarkeit an seinen Bruder...

Am 7. September 1843 betrat Ilya das erste Mal das Gymnasium. Für einen armen Jungen war es damals nicht leicht...

Ilya war nicht groß von Wuchs, mager und kräftlich, jedoch dank seiner Begabung und seinem Fleiß wurde er bald der beste Schüler...

Das Nischni Nowgoroder Gouvernement war reich an Wald, aber arm an Ackerland...

Im demselben Jahr bezog Ilya die Kasaner Universität, dort wuchs er mit großen Schwierigkeiten verbunden...

Zu jener Zeit war Astrachan in kultureller Hinsicht eine ziemlich fortschrittliche Stadt...

Seinen Lebensunterhalt verdiente er als Privatlehrer. Auch der Bruder unterstützte ihn...

Im Frühling 1863 teilte Ilya Nikolajewitsch seinen Verwandten in Astrachan seine Verlobung mit...

Von den übrigen Verwandten Lenins in Astrachan ist folgendes bekannt...

Zu jener Zeit gab es auch gute Lehrer am Gymnasium, Physk und Mathematik lehrten Ilya N. M. Stepanow...

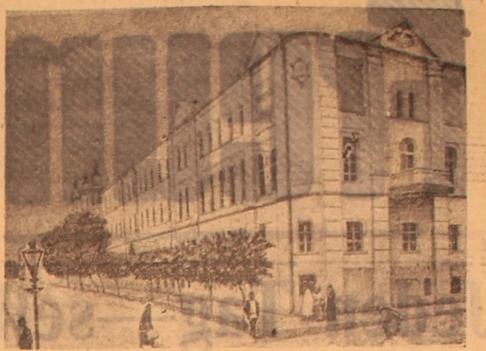
Auch heute leben hier Nachkommen der Gorskows, die Enkel des Bruders von Nikolai Sacharowitsch Gorskow...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

In der Astrachaner Kremls breitet sich der schöne Lenin-Platz aus...

Im vergangenen Herbst wurden in die 800 Hochschulen und Universitäten und in 4.200 Technika etwa 2,5 Millionen junge Leute aufgenommen...

Das ist ein großartiges Erfolgsgemälde der Partei und der Sowjetunion...



Das alte Gymnasium in Astrachan

Später war Alexander Wassiljewitsch Timofejew und Ilya Nikolajewitsch Ulanow in Pensa und Nischni Nowgorod Kollegen...

Ilya legte das größte Interesse für Mathematik und Philologie an den Tag, aber er liebte auch Naturwissenschaften, Kunst und die Natur seiner Heimat...

Ilya hatte die Hoffnung seines Bruders nicht geteuschert, er beendete das Gymnasium glanzvoll...

Im demselben Jahr bezog Ilya die Kasaner Universität, dort wuchs er mit großen Schwierigkeiten verbunden...

Zu jener Zeit war Astrachan in kultureller Hinsicht eine ziemlich fortschrittliche Stadt...

Seinen Lebensunterhalt verdiente er als Privatlehrer. Auch der Bruder unterstützte ihn...

Im Frühling 1863 teilte Ilya Nikolajewitsch seinen Verwandten in Astrachan seine Verlobung mit...

Von den übrigen Verwandten Lenins in Astrachan ist folgendes bekannt...



Wassili Nikolajewitsch Ulanow, der Onkel W. I. Lenins

Zu jener Zeit gab es auch gute Lehrer am Gymnasium, Physk und Mathematik lehrten Ilya N. M. Stepanow...

Auch heute leben hier Nachkommen der Gorskows, die Enkel des Bruders von Nikolai Sacharowitsch Gorskow...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

In der Astrachaner Kremls breitet sich der schöne Lenin-Platz aus...

Im vergangenen Herbst wurden in die 800 Hochschulen und Universitäten und in 4.200 Technika etwa 2,5 Millionen junge Leute aufgenommen...

Das ist ein großartiges Erfolgsgemälde der Partei und der Sowjetunion...

Wirtschaftsaufgaben erörtert

ZELINOGRAD. (Eigenbericht). Hier fand ein erweitertes Plenum des Stadtkomitees der KP Kasachstans statt...

Auf dem Plenum wurde das Ergebnis des Dezemberplenums des ZK der KPdSU...

Akademie-kollektiver Propagandist

ALMA-ATA. (KastAG). An der Propagierung politischer und wissenschaftlicher Kenntnisse unter den Werktätigen der Republik...

Kollektive der Propagierung des Leninischen Erbes. Die Wissenschaftler hielten Vorlesungen...

Die Entwicklung aller Arten von Hochschulen ist in der Sowjetunion harmonisch...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

In harmonischer Verbindung

In unserer Volkswirtschaft sind 15 Millionen Fachleute mit Hochschul- oder Fachmittelschulbildung tätig...

Es wird deshalb zur entzerrung Aufgabe der Hochschulen, bei der Heranbildung von Fachleuten ihr Interesse für die Wissenschaft zu wecken...

Die Entwicklung aller Arten von Hochschulen ist in der Sowjetunion harmonisch...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...

Die Astrachaner bewahren das Andenken an W. I. Lenin und seine Vorfahren...



Jakob NEUDORF

Die Sonne bringt es an den Tag

Am 8. Januar brachte die „Prawda“ einen Artikel über den Raub von Gold und anderen Wertsachen durch die amerikanischen Besatzungsmächte in Deutschland.

NACH Abschluß des II. Weltkrieges sollte Deutschland wenigstens einen Teil des während des Krieges angelegten Riesenarschivs behalten, Reparationen verlangte nicht nur die Sowjetunion, Reparationen verlangten alle Siegermächte und nicht zuletzt die USA.

Die Vertreter der USA wandten bei den Verhandlungen und der Erfüllung der Verpflichtungen ein Verschleppungsmethode an, um dann zu erklären, daß die USA auf Reparationen verzichten.

Licht. Dem Angeklagten H. Schacht, dem „Wirtschaftsdiktator“ Hitlerdeutschlands, wurde nachgewiesen, daß er 1943 bei Verhandlungen mit A. Dalles in der Schweiz „Dalles war bei den amerikanischen Aufklärern, den USA die Hälfte der deutschen Industriewerke versprach, unter der Bedingung, daß das Bündnis mit der Sowjetunion gebrochen werde.“

A BER KEHREN wir zu Gold und Silber zurück von dem hier die Rede sein soll.

Die ganze Welt wußte, daß Hitlerdeutschland über erhebliche Goldbestände verfügte, aber niemand von der Hitlerelite wollte wissen von der ungeheuren Werte eingelagert seien.

Was in Thüringen gefunden wurde, berichtet jetzt die „Prawda“ in ihrem Artikel, 24 Wagen Gold, Silber, Valuta, Edelsteine wurden über Holland nach den USA gebracht.

Wieviel solcher Einlagerungen von den Amis ausgemüht wurden, daß weiß man bis heute nicht. Aber das, was man heute schon weiß, reicht aus, um die amerikanischen Generale Lüge zu strafen, wenn sie behaupten, die USA-Besitzer hätten die Lager, wo ungenutzte Schätze verscharrt waren, nicht gefunden.

darüber berichtet der ehemalige Bürgermeister von Eisleben — Robert Böhner. Böhner wurde noch vor dem Zusammenbruch des „Tausendjährigen Reiches“ zum Bürgermeister gewählt.

Ich kann nicht unterlassen, daran zu erinnern, daß Robert Böhner einer der Antifaschisten ist, die das Lenin-Denkmal vor dem Einmarsch retteten, das heute auf dem Marktplatz der Stadt, Eisleben steht — als Geschenk des Sowjetvolkes.

ICH MOCHTE noch auf einen Fall verweisen, der großes Licht auf die Methode der USA-Fäuber wirft.

Die ehemalige Kaiserin Hermine kehrte nach dem Tode Wilhelms wieder nach Deutschland zurück und wohnte in Frankfurt an der Oder.

Prinz Ferdinand ging leicht in die Netze des Geheimdienstes. Er half den USA-Militärs dann auch den größten Teil des Schatzes nach Westberlin zu bringen.

wurde von einem Tag auf den anderen vertrieben, was nicht bedeutet, daß der Prinz nichts bekommen hätte — er wurde mit Zigaretten, alten deutschen Reichsmark und Konserven abgeliefert.

Als der Hohenzollernsprößling aber immer aufdringlicher wurde, war der Chef des amerikanischen Geheimdienstes in Berlin — plötzlichs verschwunden.

Was so die Majore und Oberstleutnants im „kleinen“ trafen, machten die Generale im großen und dann erklärten sie unverschämte, sie hätten auf Reparationen verzichtet!

ARZTLICHE RATSCHLÄGE

Die Grippe und ihre Bekämpfung

Die Grippe ist eine Infektionskrankheit, deren Erreger Viren sind. Gegenwärtig sind einige Arten (A, B, C) und Unterarten (A1, B1, C1) der Viren bekannt.

Grippe so leicht. Schlimm sind gerade die Komplikationen, zum Beispiel Lungenentzündung, die besonders gefährlich für Kinder und Personen im höheren Alter sein kann.

Coloralklösung oder durch Kochen desinfizieren. Sehr wichtig ist, für strenge Sauberkeit der Wohnung und besonders des Krankenzimmers zu sorgen.

Die Grippe beginnt akut. Die Temperatur steigt rasch, wobei starker Schüttelfrost und Kopfschmerzen eintreten.

Es ist ratsam, den an Grippe Erkrankten in einem besonderen Zimmer zu isolieren. Ist das unmöglich, soll er doch unbedingt ein eigenes Bett haben.

In unserem Land wird der Vorbeugung der Grippe große Aufmerksamkeit geschenkt. Man benutzt zu diesen Zwecken mit Erfolg eine spezielle Vakzine gegen Grippe.

Doch nicht immer verläuft die

Das Geschick des Kranken so wie Gegenstände für Krankenzüge

Arzt-Epidemiologie der Kontschetwajer sanitär-epidemiologischen Gebietsstation



LONDON. In den Straßen der Hauptstadt kann man Ausstellungen der Amateurmalerei sehen. Sie werden immer von Neugierigen umdrängt.

Manöver Israels bei der UNO

NEW YORK. (TASS). Israel setzt seine propagandistischen Debarachen bei der UNO fort, um die Aufmerksamkeit von seinen andauernden Aggressionsakten gegen die benachbarten arabischen Länder abzulenken.

Solidarität mit Völkern Afrikas

ROM. (TASS). In der italienischen Metropole fand ein Treffen von Vertretern der Befreiungsfront Mocambiques (Frelimo).

NEUE STÄDTE IN NORDKASACHSTAN

Ende vorigen Jahres wurden im Gebiet Nordkasachstan zwei Rayonzentren, nämlich die Arbeiterkolonien Sergejewka und Mamulka, in Städte umbenannt.



Katastrophaler Krieg

WASHINGTON. (TASS). Die Erörterung über die Vietnam-Politik der USA-Regierung im außenpolitischen Ausschuss des USA-Senats hat die Befürchtungen breiter Kreise über die USA-Oftlichkeit bekräftigt.

Rhein systematisch verseucht

DEN HAAG. (TASS). Der westdeutsche Chemiekonzern „Höchst“ verseucht systematisch die Rhein-Abfälle und schaft damit eine Gefahr für die Versorgung der Niederländer mit Trinkwasser.

Der Senator forderte den vollständigen Abzug der USA-Truppen aus Südvietnam bis Ende 1970 und erklärte, der jetzige Kurs der Regierung zur „Vietnamisierung“ des Krieges sei nichts anderes als werfen als die „neue Fassade“ der alten bankrottgegangenen Politik.

Advertisement for 'BÜCHERMARKT der Freundschaft' featuring various books for sale with prices and descriptions.

Advertisement for 'FREUNDEN' magazine, including subscription information, contact details, and a list of books for sale.